

POV: knappe Personalsituation erfordert kreative Lösungen.

Beitrag von „Gymshark“ vom 30. April 2024 22:30

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Siehe dazu mein Ausgangsbeitrag:

Kurzfristig, definitiv, aber langfristig **müssen** wir uns einfach ehrlich machen, dass wir uns nicht diese ganzen Freizeitstudiengänge nicht leisten können, wenn wir Engpässe haben, die systemrelevanten Bereiche mit Personal auszustatten. Es ist cool, dass man in Deutschland Saxophon, Skandinavistik und byzantinische Archäologie studieren kann, aber geht es im Zweifelsfall auch ohne?

PS: Es ist echt spannend, zu erfahren, was es alles an Studiengängen gibt. Seit letztem Jahr kann man in München seinen Bachelor of Music in Steirischer Harmonika machen 🤪.